



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
7. Sitzung des Ausschusses für Soziales in der Wahlperiode
2013/2018
am Dienstag, 03.06.2014

Ort: Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6,
23560 Lübeck,
Beginn: 16:10 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Sankewitz- SPD

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN
Antje Jansen- DIE LINKE
2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- Bü90/DIEGRÜNEN
Heidemarie Menorca- CDU
Peter Petereit- SPD
Henning Stabe- CDU

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Jean Paul Köpsell- SPD	Vertretung für: Herrn Schaffenberg, Ingo
Erika Keusch- CDU	Vertretung für: Herrn Thalau, Thomas
Yavuz Berrakkarasu- Die PARTEI-PIRATEN	Vertretung für: Herrn Trakowski, Sascha
Nil Gersdorf- CDU	
Natalie Regier- BfL	
Uwe Sanders- FDP	
Ulrike Siebdrat- SPD	
Christian Steen- SPD	Vertretung für: Frau Roepke, Antje

Verwaltung

Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales
Wolf-Dieter Barteck- Beteiligungscontrolling
Aenne Beuck-
Monika Borso-
Dr. Michael Hamschmidt-
Marion Höfs-
Jörg Kaminski-
Eva Mesch- 4.510 - Familienhilfen/Jugendamt
Christian Peuckert- Beteiligungscontrolling
Sigrid Roggensack-
Elke Sasse-
Dirk Schmüser- 2.500 Soziale Sicherung
Matthias Schröder-
Claudia Schwartz-
Matthias Wulf-

Protokollführung

Britta Bormann-

Gäste

Erika Bade- Behindertenbeauftragte
Karina Glisovic- Personalvertretung der SIE
Silke Graff- Personalrat SIE
Beate Herrmann- Personalrat SIE
Regina Kühl- Bilanzbuchhalterin der SIE
Sermin Nolte- Forum für MigrantInnen
Thomas Rathcke- FDP
Frau Schmidt- Gemeindediakonie Lübeck
Joachim Tag- Jobcenter Lübeck
Sylvia Topel- Personalvertretung der SIE
Günter de Groot- Gemeindediakonie Lübeck

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Ingo Schaffenberg- SPD	fehlt entschuldigt
Thomas Thalau- CDU	fehlt entschuldigt

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Antje Roepke- SPD	fehlt entschuldigt
Sascha Trakowski- Die PARTEI-PIRATEN	fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 01.04.2014
5. Mitteilung des Vorsitzenden
6. Berichte
 - 6.1. Umsetzung Maßnahmenplan SeniorInnenEinrichtungen (SIE)
-ständiger mündlicher Sachstandsbericht-
 - 6.2. Betreuung von Asylbewerbern durch die Gemeindediakonie Lübeck
-mündlicher Bericht Herr de Groot / Frau Schmidt-
 - 6.3. Poolbildung zur Beförderung einer inklusiven Beschulung
Zwischenbericht Projekt
Vorlage: VO/2014/01533
 - 6.4. Darstellung von individuellen Zielvereinbarungen für Zuschüsse im sozialen Bereich:
Ergänzung zum Bericht vom 05.02.2013
Vorlage: VO/2014/01599
 - 6.5. SeniorInneneinrichtungen der HL: Abweichungen beim vorläufigen Jahresergebnis
2013 - Gegensteuerungsmaßnahmen 2014
 - 6.5.1. Nachreichung einer Anlage 6 zu TOP 6.5
7. Beschlussvorlagen
 - 7.1. Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln gem. §95 d, Abs. 1,
Gemeindeordnung Schl.-Holst. (GO) für das Haushaltsjahr 2013 im Produkt 315201 -
SeniorInneneinrichtungen
Vorlage: VO/2014/01553
8. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

- 8.1. Situation junger Erwachsener in Lübeck
Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 27.03.2014
Vorlage: VO/2014/01528
- 8.2. LübeckerInnen in Obdachlosigkeit
Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 27.03.2014
Vorlage: VO/2014/01529
9. Mitteilungen aus dem Fachbereich 2
- 9.1. Liste nicht erledigter Tagesordnungspunkte
Sitzung Ausschuss für Soziales am 03.06.2014
Vorlage: VO/2014/01627
- 9.2. Prüfauftrag KISS - Haushaltsbegleitbeschluss 2012
10. Anfragen
- 10.1. Stromsperrern
Anfrage von AM Antje Jansen
Vorlage: VO/2014/01624
- 10.2. Informationsstand Heimleitungen SIE
Anfrage von AM Nil Gersdorf
Vorlage: VO/2014/01626
11. Anträge von Ausschüssen/Ausschussmitgliedern
12. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören

Der Vorsitzende eröffnet die 7. Sitzung des Ausschusses für Soziales in der Wahlperiode 2013 – 2018.

Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, Vertreter der Presse sowie die Öffentlichkeit.

Der Vorsitzende begrüßt außerdem Frau Bade als Beauftragte für Menschen mit Behinderungen sowie Frau Schmidt und Herrn de Groot von der Gemeindediakonie Lübeck als sachverständige Personen gemäß § 16c Abs. 2 GO.

Herr Schaffenberg fehlt entschuldigt; für ihn ist Herr Köpsell anwesend.

Frau Roepke fehlt ebenfalls entschuldigt; Herr Steen übernimmt ihre Vertretung.

Für Herrn Trakowski und Herrn Thalau, die ebenfalls entschuldigt fehlen, sind Herr Berrakkarasu und Frau Keusch anwesend.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Steen und Herrn Berrakkarasu gemäß § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass zur Vorlage Nr. 1553 (TOP 7.1) vor Sitzungsbeginn ein Austauschblatt umverteilt wurde. Die Anlage war bei der Vervielfältigung durch die Druckerei nicht vollständig kopiert worden. Inhaltliche Änderungen wurden nicht vorgenommen.

Unter dem TOP 9 – „Mitteilungen aus dem Fachbereich 2“ erfolgt weiterhin eine Mitteilung zu folgendem Thema:

9.2 Prüfauftrag KISS – Haushaltsbegleitbeschluss 2012

Am 28.05.2014 wurde den Mitgliedern des Ausschusses per e-mail eine Nachtragstagesordnung übersandt, nach der die Anlage 6 zu dem unter TOP 14.1 vorgesehenen Bericht der SeniorInnenEinrichtungen unter TOP 14.1.1 beraten werden soll. Die Unterlagen wurden außerdem wie angekündigt vor Sitzungsbeginn umverteilt.

Der Bericht der SeniorInnenEinrichtungen mit sämtlichen Anlagen (1 - 6) zum Thema „Abweichungen beim vorläufigen Jahresergebnis 2013 – Gegensteuerungsmaßnahmen 2014“ soll unter TOP 14.1 und TOP 14.1.1 nichtöffentlich beraten werden.
Herr Senator Schindler begründet den Ausschluss der Öffentlichkeit.
Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.
Der Ausschuss beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen, den Antrag abzulehnen.
Der Bericht der SeniorInnenEinrichtungen wird unter TOP 6.5 und TOP 6.5.1 öffentlich beraten.

Die Tagesordnung ist damit festgestellt.

TOP 4 Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 01.04.2014

Zur Niederschrift Nr. 6 über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales am 01.04.2014 gab es keine Anmerkungen, weder schriftlich noch mündlich.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände gegen die Niederschrift vorgetragen.

Frau Menorca stellt eine inhaltliche Frage zum Protokoll, die von Herrn Senator Schindler und Herrn Wulf beantwortet wird.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung ist damit festgestellt.

TOP 5 Mitteilung des Vorsitzenden

5.1 Termininformationen

Vor Sitzungsbeginn wurden Termininformationen für die nächste Sitzung des Ausschusses umverteilt.

5.2 Tätigkeitsbericht 2013 der Bürgerbeauftragten für Soziale Angelegenheiten

Vor Sitzungsbeginn wurde der Tätigkeitsbericht 2013 der Bürgerbeauftragten für Soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein umverteilt. Die Nachfolgerin von Frau Wille, Frau El Samadoni, hat bereits zugesagt, den Bericht in der Dezember-Sitzung des Ausschusses vorzustellen. Es ist Tradition des Ausschusses für Soziales, die Bürgerbeauftragte in jedem Jahr nach Erscheinen des Tätigkeitsberichtes in eine Sitzung einzuladen.
Der Ausschuss ist einverstanden, diese Tradition fortzusetzen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 6 Berichte

TOP 6.1 Umsetzung Maßnahmenplan SeniorInnenEinrichtungen (SIE) -ständiger mündlicher Sachstandsbericht-

Frau Roggensack teilt die derzeitige aktuelle Stichtagsauslastung mit:

Kernpflegebereich	94,8 %
Gerontobereich	67,2 %

Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Gesamtauslastung von zur Zeit 92,16 %.

Im Hinblick auf die Umsetzung der neuen Dienstanweisung für Kurzzeitpflegefälle führt Frau Roggensack weiter aus: In den Häusern gibt es zurzeit 21 Kurzzeitpflegefälle, davon 7 in der SIE Am Behnckenhof und in den anderen Häusern zwischen 1 und 3 BewohnerInnen.

Ferner informiert Frau Roggensack den Ausschuss über die durchgeführten MDK-Überprüfungen nach den neuen ab 01.01.2014 geltenden Transparenzprüfkriterien. Nach den Kriterien wurden Abstriche an den bisherigen Noten erwartet. Mittlerweile wurden bereits 5 von 8 Einrichtungen durch den MDK überprüft. Die SeniorInnenEinrichtungen Elswigstraße, Dornbreite und Solmitzstraße haben mit der Pflegenote 1,0 und die SIE Dreifelderweg mit 1,2 und die SIE Am Behnckenhof mit 1,4 abgeschlossen. Aktuell wird gerade die SIE Heiligen-Geist-Hospital überprüft. Über die erlangte Pflegenote wird Frau Roggensack in einer der nächsten Sitzungen berichten können.

Durch einen wahrscheinlich technischen Defekt eines Elektrogerätes kam es in einem Pflegeheim in Schleswig-Holstein zu einem Brand. Die SIE der Hansestadt Lübeck begegnen solchen möglichen Gefährdungen, indem sie regelmäßig ortsveränderliche Geräte und Medizinische Produkte warten lassen, auch wenn diese Maßnahme kostspielig ist. Eine Nachfrage von Frau Menorca hinsichtlich der Brandschutzübungen beantwortet Frau Roggensack dahingehend, dass in allen SIE regelmäßige Brandschutzunterweisungen für die MitarbeiterInnen und Begehungen mit der Feuerwehr (vorbeugender Brandschutz) durchgeführt werden.

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

TOP 6.2 Betreuung von Asylbewerbern durch die Gemeindediakonie Lübeck -mündlicher Bericht Herr de Groot / Frau Schmidt-

Die Gemeindediakonie betreut seit über 30 Jahren Asylsuchende im Auftrag der Hansestadt Lübeck.

Die Asylsuchenden werden in zur Zeit acht Wohnanlagen der Gemeindediakonie und darüber hinaus auch dezentral in Hotels und Wohnungen betreut.

Herr de Groot und Frau Schmidt gewähren einen Einblick in den breit gefächerten Aufgabenbereich der MitarbeiterInnen.

Frau Schwartz dankt Herrn de Groot für die gute Zusammenarbeit mit einem „sicheren Partner“.

Eine Frage von Herrn Berrakkarasu beantwortet Herr de Groot.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn de Groot und Frau Schmidt für ihr Engagement und für ihre Ausführungen.

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

**TOP 6.3 Poolbildung zur Beförderung einer inklusiven Beschulung
Zwischenbericht Projekt
Vorlage: VO/2014/01533**

Herr Senator Schindler spricht einige einleitende Worte.

Das Projekt laufe im Wesentlichen „unaufgeregt“.

Herr Senator Schindler befürwortet das Projekt und spricht sich für eine Weiterführung aus. Aufgrund des zu erwartenden finanziellen Mehrbedarfs müsse Druck auf die Landesregierung ausgeübt werden im Hinblick auf eine finanzielle Unterstützung der Kommunen.

Frau Akyurt fragt nach dem Sachstand bezüglich der Verhandlungen mit dem Land.

Herr Schmüser erwidert, es gebe eine Arbeitsgruppe auf Landesebene. Die Verhandlungen würden laufen; eine Lösung sei kurzfristig nicht zu erwarten, da es um viel Geld gehe und zahlreiche Gespräche notwendig seien.

Am 22.05.2014 hätten sich VertreterInnen des Landes ein Projekt vor Ort angesehen.

Fragen von Herrn Stabe und Frau Jansen beantwortet Herr Schmüser.

An der Diskussion beteiligen sich außerdem Frau Menorca, Herr Dr. Hamschmidt, Frau Mesch, Herr Petereit, Herr Sanders, Herr Berrakkarasu und Herr Rathcke.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 6.4 Darstellung von individuellen Zielvereinbarungen für Zuschüsse im sozialen Bereich: Ergänzung zum Bericht vom 05.02.2013
Vorlage: VO/2014/01599**

Herr Petereit merkt an, dass die Änderungsvereinbarungen Anlagen 7 + 8 des Berichts irrtümlicherweise die „AWO Schleswig-Holstein gGmbH“ als unterzeichnenden Träger vorsehen.

Frau Schwartz sagt eine Überarbeitung zu.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6.5 SeniorInneneinrichtungen der HL: Abweichungen beim vorläufigen Jahresergebnis 2013 - Gegensteuerungsmaßnahmen 2014

Herr Schindler führt in den Bericht ein. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Schindler und Frau Roggensack beantwortet.

Herr Schindler erklärt unter anderem, dass bezüglich der strategischen Neuausrichtung der Fachbereich an verschiedenen Zukunftslösungen arbeitet, die dem Ausschuss für Soziales und der Bürgerschaft vorgestellt werden, sobald die zahlreichen Fragen dieser sehr komplexen Sachverhalte geklärt sind.

Außerdem spricht Herr Barteck.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6.5.1 Nachreichung einer Anlage 6 zu TOP 6.5

Auf die Ausführungen zu TOP 6.5 wird verwiesen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7 Beschlussvorlagen

TOP 7.1 Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln gem. §95 d, Abs. 1, Gemeindeordnung Schl.-Holst. (GO) für das Haushaltsjahr 2013 im Produkt 315201 - SeniorInneneinrichtungen Vorlage: VO/2014/01553

Frau Höfs und Frau Schwartz erklären auf Nachfrage von Frau Jansen und Frau Akyurt, im Bereich der Kindertagesstättenentgeltmäßigung sei weniger Geld ausgegeben worden als geplant; dieser Betrag stehe jetzt zur Deckung für die SeniorInnenEinrichtungen zur Verfügung.

Für Frau Jansen stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, warum die Eltern nicht motiviert würden, entsprechende Ermäßigungsanträge zu stellen, wenn doch Mittel übrig seien.

Fragen von Herrn Stabe und Frau Gersdorf beantwortet Frau Höfs.

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsjahr 2013 werden beim Produktsachkonto 3152015315000 SeniorInneneinrichtungen – Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - 392.200 € zur Deckung des höheren Verlustes im Wirtschaftsjahr 2013 überplanmäßig gemäß § 95 d GO S-H bewilligt.

Die Deckung erfolgt aus Minderaufwendungen im Haushaltsjahr 2013 beim Produktsachkonto 361001.5331001 (Finanz. Förderung in KiTas – Jugendhilfe außerh. von Einricht.) in Höhe von 392.200 €.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 8 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

TOP 8.1 Situation junger Erwachsener in Lübeck Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 27.03.2014 Vorlage: VO/2014/01528

Folgender **Antrag** der Fraktion DIE LINKE wurde an den Jugendhilfeausschuss und - federführend - an den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft überwiesen:

Es möge ein Bericht über die derzeitige Situation junger Erwachsener (bis 25 Jahre) in Lübeck erstellt werden, der aufzeigt:

- *wie viele der in Lübeck gemeldeten jungen Erwachsenen obdachlos sind*
- *was gegen drohende oder in bestehender Obdachlosigkeit unternommen wird*
- *wie viele durch einen Abbruch der Schule keinen Abschluss haben*
- *wie viele durch Abbruch der Ausbildung keinen Berufsabschluss haben*
- *wie viele junge Erwachsene in Bezug von Transferleistungen stehen*
- *wie viele davon sanktioniert wurden und werden*

Dabei möge nicht nur reines Zahlenwerk vorgelegt- sondern nach Alter und Geschlecht getrennt aufgeschlüsselt werden und mit dem aktuellen Bundesdurchschnitt verglichen werden.

Der Bericht möge der Bürgerschaft bis zur Septembersitzung 2014 vorliegen.

Eine Beratung im Jugendhilfeausschuss fand in der Sitzung am 08.05.2014 mit folgendem Ergebnis statt:

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 08.05.2014 Jugendhilfeausschuss:

**„zu 6.2 Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 27.03.2014
Situation junger Erwachsener in Lübeck
Vorlage: VO/2014/01528**

Frau Borns weist auf die unter 5.1 vorgelegten umfangreichen Daten hierzu im 2. Bildungsbericht hin. Sie erinnert zudem an einen vom Bereich Soziale Sicherung zu dem Thema vorgelegten ausführlichen Bericht aus 2011. Frau Scharrenberg ergänzt hierzu. Nach kurzer Erläuterung durch Frau Jansen kommt der Ausschuss auf Vorschlag von Frau Borns überein, auf einen weiteren Berichtsauftrag an die Verwaltung zu verzichten und zunächst die für das 3.Quartal 2014 vorgesehene Vorlage des aktualisierten Armuts- und Sozialberichts abzuwarten.

*Der Ausschuss beschließt einstimmig
vorschlagsgemäß.“*

Der Vorsitzende schlägt unter Hinweis auf die Ausführungen von Frau Borns vor, dem Vorschlag zu folgen.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, den Antrag abzulehnen.

**TOP 8.2 LübeckerInnen in Obdachlosigkeit
Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 27.03.2014
Vorlage: VO/2014/01529**

Auch der folgende **Antrag** der Fraktion DIE LINKE wurde an den Jugendhilfeausschuss und an den Ausschuss für Soziales (federführend) mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft überwiesen:

Es möge ein Bericht erstellt werden, der die Zunahme an obdachlosen Frauen in Lübeck und deren Situation darstellt. Des Weiteren möge der Bericht aufzeigen, wie Obdachlosigkeit bei Frauen in Lübeck entgegen gewirkt wird.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.05.2014 beraten:

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 08.05.2014 Jugendhilfeausschuss:

**„zu 6.3 Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 27.03.2014
LübeckerInnen in Obdachlosigkeit
Vorlage: VO/2014/01529**

Aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs mit dem TOP 6.2 schlägt Frau Borns vor, hier ebenso zu verfahren.

*Der Ausschuss beschließt einstimmig
vorschlagsgemäß.“*

Insofern wird auf die Ausführungen zu TOP 8.1 verwiesen.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Beratungen im Jugendhilfeausschuss entsprechend zu verfahren.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, den Antrag abzulehnen.

TOP 9 Mitteilungen aus dem Fachbereich 2

**TOP 9.1 Liste nicht erledigter Tagesordnungspunkte
Sitzung Ausschuss für Soziales am 03.06.2014
Vorlage: VO/2014/01627**

Die Liste nicht erledigter Tagesordnungspunkte liegt den Mitgliedern des Ausschusses vor.

Auf Nachfrage von Frau Menorca zur lfd. Nr. 1 (Koordinierungsstelle Ehrenamt) erklärt Herr Senator Schindler, es gebe keinen neuen Sachstand in dieser Angelegenheit.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 9.2 Prüfauftrag KISS - Haushaltsbegleitbeschluss 2012

Herr Senator Schindler berichtet dazu folgendes:

Am 29.04.2014 habe ein Gespräch mit allen Beteiligten stattgefunden, in dem alle denkbaren Varianten zur Trägerschaft der KISS erörtert wurden.
Die Frage, in wieweit das Land bei einer Übernahme der Aufgabe durch einen freien Träger Mittel zur Verfügung stellt, sei noch nicht geklärt.

Herr Schindler berichtet, sobald sich ein neuer Sachstand ergibt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 10 **Anfragen**

TOP 10.1 **Stromsperrn** **Anfrage von AM Antje Jansen** **Vorlage: VO/2014/01624**

Frau Jansen stellt folgende **Anfrage** und begründet diese:

*Besteht die Kooperation zwischen den Lübecker Stadtwerken und dem Jobcenter noch?
Wie ist das Verfahren?
Wie wird damit umgegangen, wenn Transferleitungsbeziehende Stromschulden haben?
Wird ihnen der Strom abgestellt, obwohl Ratenzahlung vereinbart wurde?*

Zur nächsten Sitzung des Ausschusses wird ein Zwischenbericht zum Thema „Einrichtung einer Clearingstelle“ (Beschluss der Bürgerschaft in der Sitzung am 27.02.2014) vorliegen. Der Vorsitzende schlägt vor, die Anfrage bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

Frau Jansen ist einverstanden.

Die Anfrage wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

TOP 10.2 **Informationsstand Heimleitungen SIE** **Anfrage von AM Nil Gersdorf** **Vorlage: VO/2014/01626**

Frau Gersdorf stellt folgende **Anfrage** und begründet diese:

*Haben die Heimleitungen der städtischen Alten- und Pflegeheime die für den wirtschaftlich erfolgreichen Betrieb ihrer Einrichtungen erforderlichen Daten und Fakten zeitnah zur Verfügung gestellt bekommen?
Wenn nein, warum nicht und wird dies zukünftig sichergestellt?*

Frau Roggensack bejaht die o.a. Frage und führt dazu folgendes aus:

In den regelmäßig stattfindenden Dienstbesprechungen mit den Einrichtungsleitungen werden jährlich, unterjährig bzw. quartalsweise die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse/Kennzahlen der SIE und der einzelnen SIE kommuniziert und diskutiert. Das betrifft insbesondere den Wirtschaftsplan, das Jahresergebnis gesamt und nach Einrichtungen, die übergeordnete sowie die hauseigene Balanced Score Card (Steuerung nach vier Kriterien KundInnenperspektive, MitarbeiterInnenperspektive, interne Geschäftsprozesse, Finanzperspektive), Quartalsberichte, Auslastungsquoten, Mehrstundenabfragen, Krankenquote, Lebensmittelaufwand, Sachkostenbudgetierung.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 11 **Anträge von Ausschüssen/Ausschussmitgliedern**

Es liegt nichts vor.

Der Vorsitzende schlägt vor, den für den 02.09.2014 vorgesehenen Sitzungstermin auf den 09.09.2014 zu verlegen, da die Bürgerschaft bereits am 18.09.2014 tagt und einer der Hauptausschusstermine auf den 02.09.2014 verlegt wurde.

Der Ausschuss ist einverstanden.

Frau Jansen fragt, wie sich der Wegfall der Servicezeiten in der Betreuungsbehörde auf die Klienten auswirkt.

Herr Senator Schindler erwidert, der Wegfall der Servicezeiten - bedingt durch die Vorgabe neuer Pflichtaufgaben durch das Betreuungsbehörden-Stärkungsgesetz - sei bis zum 31.12.2014 begrenzt.

Bereits in der Vergangenheit hätten Gespräche fast ausschließlich nach vorheriger Terminabsprache stattgefunden; dies sei auch weiterhin möglich.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am Dienstag, 08.07.2014, im VZM Mühlentor statt.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Lübeck, den 9. Juli 2014

Andreas Sankewitz
Vorsitzender

Britta Bormann
Protokollführung